

**2088/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 31.08.2004**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Anfrage

der Abgeordneten Mag<sup>a</sup> Christine Muttonen und GenossInnen an den Bundeskanzler betreffend Netzkultur-Initiativen

„Selbstverständlich muss die Politik für die geeigneten Rahmenbedingungen sorgen, damit sich die Informationsgesellschaft weiter entwickeln kann" (StS Morak, 28.4.2003; <http://www.bka.gv.at/2004/7/13/redemorak.pdf>).

Davon ist allerdings bei den Institutionen der Netzkultur, die durch Zusammenführung von Kunst und Kultur mit digitalen Medien Wege in eine Informationsgesellschaft mit Rücksicht auf soziale und kulturelle Erfordernisse aufzeigen, wenig zu spüren:

So hat beispielsweise die Kulturinstitution tO/Institut für Neue Kulturtechnologien (Public Netbase) kürzlich ein Schreiben des Kunststaatssekretärs erhalten, das nicht nur eine Förderungskürzung für 2004, sondern auch die Mitteilung beinhaltet, dass der Bund nicht mehr bereit ist, die finanzielle Mitverantwortung für die institutionelle Tätigkeit zu tragen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundeskanzler nachstehende

### Anfrage:

1. Wie beurteilen Sie die Bedeutung der Initiativen tO/Institut für Neue Kulturtechnologien (Wien), servus.at (Linz), mur.at (Graz) und Subnet (Salzburg) im Rahmen der Entwicklung von Kunst, Kultur und Neuen Medien?
2. Wie beurteilen Sie den internationalen Erfolg von tO/Institut für Neue Kulturtechnologien (Wien) im Rahmen des EU-Förderprogramms Kultur 2000?
3. Wie begründen Sie die Förderungskürzung der Jahrestätigkeit von tO/Institut für Neue Kulturtechnologien im Vergleichszeitraum 2002 (72.673 Euro) - 2003 (54.505 Euro) bzw. 2004 (35.000 Euro)?
4. Welcher Beirat innerhalb der Kunstsektion wird mit der Förderung der

Jahrestätigkeit der Initiativen tO/Institut für Neue Kulturtechnologien (Wien), servus.at (Linz), mur.at (Graz) und Subnet (Salzburg) befasst?

5. Welche Kriterien sind ausschlaggebend für die Förderung der Jahrestätigkeit der Initiativen tO/Institut für Neue Kulturtechnologien (Wien), servus.at (Linz), mur.at (Graz) und Subnet (Salzburg)?
6. Inwieweit haben Sie Beiratsempfehlungen für die Förderung von tO/Institut für Neue Kulturtechnologien (Wien) in den Jahren 2002, 2003 und 2004 Folge geleistet?
7. In der Fördererklärung 2004 wird tO/Institut für Neue Kulturtechnologien angekündigt, dass seitens der Kunstsektion "ab dem Jahr 2005 keine Mitfinanzierung der Jahrestätigkeit in Erwägung gezogen werden kann". Wie begründen Sie dieses Vorgehen?
8. Wurde den Initiativen mur.at (Graz) und Subnet (Salzburg) eine gleichlautende Mitteilung gemacht ?